



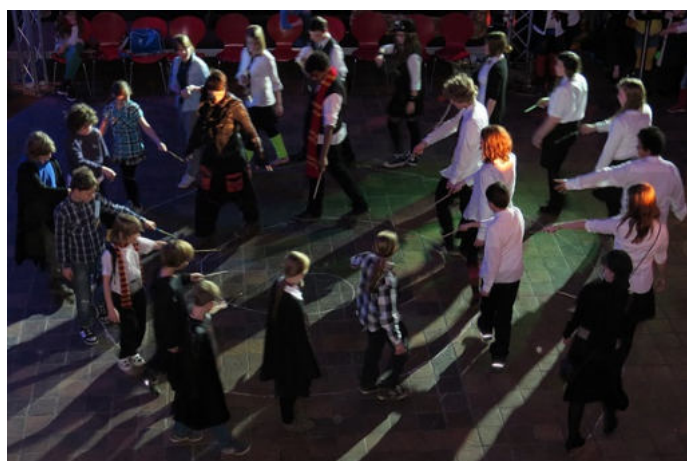
Der Tagesprophet

* news * news * news * frisch * frei * frech * fokussiert * furios * news * news * news *

Der einzig wahre Berichterstatter des Zauberschlosses

Ausgabe 09-09. Februar 2014

Besuch aus dem Jenseits



Das Labyrinth hält offenbar weiterhin jede Menge Überraschungen für die Bewohner und Besucher des Zauberschlosses bereit. In den vergangenen Tagen konnte bei einigen Bewohnern ein seltsames Verhalten beobachtet werden. Wie der Tagesprophet bereits berichtete, hat sich z.B. Prof. Trelawney die Hände gebügelt und nach einer Socke für Dobby gefragt. Die Schulleiterin und Miss Cumberland zeigten sich plötzlich ziemlich burschikos, nannten sich gegenseitig „Tatze“ und „Krone“ und schienen sich nicht mehr ihrer Verantwortung bewusst zu sein.

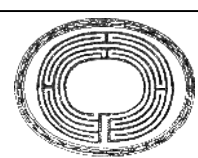
Prof. Black und Schülersprecher John Farrell konnten ebenfalls bei einer mehr als merkwürdigen Begebenheit beobachtet werden, wobei das Tagebuch von Tom Riddle eine Rolle spielte. Der Sohn des Zaubereiministeriums, Adalgis Shacklebold, ist diesen Vorkommnissen auf den Grund gegangen und hat herausgefunden, dass einige Seelen verstorbener Zauberer durch das Labyrinth geisterten und die Gelegenheit nutzten, die Körper der Zauberschlossbewohner zu besetzen. Mit Hilfe von Prof. Cubbins konnten Prof. Black und A. Shacklebold gemeinsam mit allen Zauberschloss-Schüler/innen in einem mysteriösen Austreibungsritual die besetzten Körper von den fremden Seelen wieder befreien.



Der Honigtopf

Leckereien aller Art in der Winkelgasse No. 6

Schokofrösche, Tausendfüßler, Eismäuse, Zauberhutkekse, lachende Lutscher, Lakritzschnapper, tanzende Haie und und und... YUMMIE





Verhängnisvolle Wissbegierde

Prof. Lovegood und Prof. O'Conner haben in den letzten Tagen eine Gruppe aus der Schülerschaft rekrutiert. Ihre mutigen Schützlinge erklärten sich dazu bereit heimliche Expeditionen zu unternehmen und einige der wertvollen Bücher aus den Tiefen des Labyrinths zu bergen. Ihre Truppe setzte sich größtenteils aus

bücherbegeisterten Ravenclaws zusammen, welche von Luna, als Hauslehrerin, überredet wurden. Zwar gab es Anstrengungen die Schüler möglichst umfangreich vorzubereiten, jedoch wurden die Schüler nur dazu gebraucht die Ziele der Professoren zu erreichen. Dabei wurde die Gefährlichkeit des Labyrinths deutlich unterschätzt. Immer mehr Unfälle passierten, je tiefer sie

in die Gänge im Herzen des Gängesystems eindrangen. Trotz Lunas entstehender Bedenken konnten die beiden nicht genug bekommen und luden ihren Schülern die Folgen auf. Als jedoch nach einer Expedition nicht mehr alle Schüler zurückkehrten sah sie endgültig rot. Während die junge Hauslehrerin völlig außer sich vor Sorge war, hielt Mr. O'Connor eine natürlich Fluktuation für unausweichlich und akzeptabel. Sie hielt es nicht mehr aus und war drauf und dran alles über ihre geheimen Machenschaften öffentlich zu machen. Ihr Bestreben war es eine Rettungsaktion für ihren Schüler in Gang zu setzen und ihn aus den geheimen Gängen zu befreien. Als sie gerade dabei war mit allem herauszuplatzen, wendete Andrew einen besonders mächtigen Beherrschungszauber an: er tanzte mit ihr den sogenannten „Todestango“. Währenddessen veränderte er ihre Meinung hin zu seiner eigenen hin. Hilferufe erreichten einige der Schüler, jedoch waren die meisten nicht gänzlich zu lesen oder in Tei-



len verschlüsselt. May J. feierte Samstag Abend noch so lange, dass sie von einer Nachricht noch im wachen Zustand erreicht wurde. Gepackt von Eifer und Abenteuerlust machte sie sich daran ihre Post zu entziffern. Tonks bat sie dies mit Hilfe einiger Schüler zu lösen um die Begrüßung nicht weiter hinauszuzögern

und einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten.

May J erfuhr auf diesem Wege, dass ein Schüler im Labyrinth gefangen sei und beschloss mit einem Sonderkommando auf die Suche nach ihm zu gehen. Tonks ordnete darauf hin eine Schülerzählung durch die Hauslehrer an. Prof. Lovegood entwickelte durch diese Vorkommnisse ein derart schlechtes Gewissen, dass ihr Wille ausreichte um

den Todestango-Bann zu brechen. Sie beichtete alles und Tonks reagierte darauf gänzlich fassungslos. Die Schulleiterin erkannte jedoch, dass wichtiger als eine Bestrafung erst einmal die Rettungsaktion sei. Mittlerweile war bekannt, dass es sich bei dem vermissten Schüler um Chai Fu handelte. Ihm zur Rettung eilte ein Team bestehend aus u.a. May J, Luna, Andrew und Prof. Sinistra. Tonks merkte jedoch an, dass diese Aktion selbstverständlich Folgen haben wird.

Das Rettungsteam kehrte vollkommen erschöpft und müde wieder, jedoch mit Chai Fu im Schlepptau. Aufgrund des verschobenen Raum-Zeit-Kontinuums benötigten sämtliche Mitreisende einen Heiltrank von Mme. Sophie. Glücklicherweise nahmen diese verbotenen Expeditionen und die Suche ein gutes Ende, jedoch darf dies nicht ungestraft bleiben. Die beiden Professoren werden mit Sicherheit ihre gerechte Strafe bekommen auch wenn Chai Fu wieder aufgefunden wurde.





Ein musikalischer Abend

Am Samstagabend gab die Professorin für Schottischen Tanz, Miss Wiss, die Geschichte des Tanzes, die sie im Labyrinth gefunden hatte mithilfe einer Tanzgruppe zum Besten. Dabei tanzten die rund zehn Schüler und Professoren



vom Regentanz über Rock'n'Roll, Barock und Volkstanz bis hin zu modernen Tänzen. Sogar an einem Sirtaki probierte sich die Elitetanzgruppe aus. Nach dem Tanz sahen alle ziemlich geschafft, doch das Publikum war begeistert. Die Tanzgruppe hatte die Woche und die Sommerferien die Tänze einstudiert und dadurch vielen der versammelten Hexen und Zauberer eine bemerkenswerte Vorstellung geliefert sowie einiges Wissen weitergegeben. Nach einigen modernen Liedern folgte an der großen Feier noch der Phönixchor, diesmal mit Erkennungsmerkmalen und den beiden Liedern „Zauberschlosshymne“ und „Double Trouble“. So endete ein weiterer erfolgreicher Tag mit Musik aller Art.



Die Tänze gingen nahtlos in die **Schülerparty** über. Die Stimmung war grandios, Die Nacht wurden etliche Schuhe zertanzt. Die Große Halle bebte und war hinterher nicht wiederzuerkennen.

Geschichte des Zauberschlosses

Prof. McEnroy scheint ganz in der Zeit der Geschichte gefangen zu sein, dafür kommt sie mit dem Hier und Jetzt wohl nicht ganz zu recht, denn als ich mit zwei weiteren Schülern vor Unterrichtsbeginn an der geschlossenen Tür zu ihrem Unterrichtsraum wartete, wunderte ich mich zunächst über das mangelnde Interesse an diesem doch sehr wichtigen und interessanten Fach, bis die Schulklingel ertönte, sich plötzlich die Tür öffnete und den Blick auf einen gut gefüllten Raum frei gab.

Im Türrahmen stand Prof. McEnroy und entschuldigte sich dafür, dass sie die Pausenklingel mit der Klingel zu Unterrichtsbeginn verwechselt habe, sodass sie bereits mit ihrem Unterricht begonnen hatte. Inhaltlich war sie gerade mit



dem Schuljahr 2012 befasst und sprach mit den Anwesenden über die Rachepläne von Belatrix Lestrangle. Dabei strich sie die Wichtigkeit über geschichtliches Wissen heraus. Denn nur dadurch, dass das Wissen über gewisse Reliquien bekannt war, konnten diese verwendet werden, um die Pläne zu vereiteln.

Das sollten alle Zauberschülerinnen und -schüler besonders beherzigen: lernt aus der Geschichte, um in der Gegenwart die Zukunft besser zu gestalten!

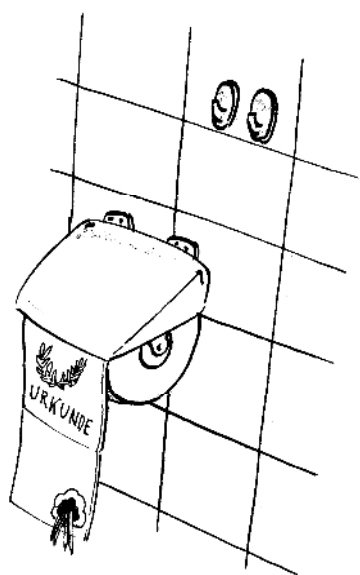
Zumal Lernen auch Spaß machen kann, da Prof. McEnroy sowohl theoretische wie auch praktische Methoden nutzt, um Euch Geschichte auf einprägsame und unterhaltsame Weise zu vermitteln.





Allgemeines aus aller Welt

Gackernde Toilette in Liebestaumel



Am Freitag kam es zudem bisher kurosesten Fall, den die Abteilung zum Missbrauch von Muggelartefakten zu bearbeiten hatte. Eine vermutlich gekränkte Frau hatte ihren alten, wenn auch noch intakten Liebestrank in ein an einer Baustelle stehendes hölzernes Dixieklosett geschüttet, woraufhin es nach ihrem Verschwinden

zum Leben erwacht war und sich in den ersten Bauarbeiter verliebte, der es besuchen kam. Der Trank schien bereits Nebenwirkungen zu haben, so ein Sprecher der Abteilung zum Missbrauch von Muggelartefakten. Es fing alles mit harmlosem gackerndem Gelächter an. Dann jedoch begann es, dem betroffenen Muggel mit knarrenden Türen zu folgen und spritze aus Eifersucht mit seinem Inhalt, als dieser jemand anderen ansprach. Der Mann versuchte schließlich zu fliehen, woraufhin das Klosett versuchte, ihn zu folgen. Beim Sturz über einen Stein brach das Klo auseinander und versprengte die in ihm gespeicherten Hinterlassenschaften und den Liebestrank auf der ganzen Baustelle. Es war das reinste Chaos, erklärte eine Sprecher der Abteilung für magische Unfälle und Katastrophen. Von der Hexe oder dem Zauberer, von dem der Liebestrank stammte, fehlt bislang jede Spur.

Neuer Sockentee entdeckt

Berühmter Zauberkoch verrät endlich Geheimrezept

Am Donnerstag hat der ber hmete Zauberkoch Magnus Cocina endlich sein weltweitbekanntes, bislang geheimes Rezept für seinen beliebten Sockentee bekannt gegeben, welches die Fans im den darauffolgenden Tagen in helle Begeisterung ausbrechen ließ. Das Rezept beherberge zwei Stangen Zimt, ein abgeriebenes Stück Orange und natürlich pro Tasse mindestens eine Socke, farbig, wenn möglich. Als persönliche Favoriten soll er Gelb und Orange bevorzugen, so ein Sprecher des Büros für lächerliche Patente am Freitag. Die Socke sollte sieben Tage schon getragen sein und den Klebetest bestehen. Desweiteren beinhalte der Tee noch eine reine Schneeflocke, welche ihm ein winterliches Aroma verleihen soll und eine Prise Anis. Das ganze kann bei Bedarf mit zwei Stück Kandis serviert oder getrunken werden.



Erumpenthorn erzielt 523.000 Galeonen und explodiert

Das am Freitag versteigerte Erumpenthorn erzielte einen Preis von 523.000 Galeonen, ehe es unter den Augen der etwa 170 Mitbietenden explodierte und das Versteigerungshaus in Leeds in Trümmer legte. Verletzt wurde niemand, aber der neue Besitzer erntete einiges an Gelächter. Das Geld geht als Spende an das Sankt Mungo Hospital, das derzeit für eine neue Forschungsstation gegen Fluchsch den spart. Die Station soll voraussichtlich im Jahr





Mehr aus aller Welt

Eule stürzt ab

Eine Waldohreule ist am Freitagnachmittag zwischen Sarpsburg und Frederikstad (Schweden) abgestürzt. Der große Vogel soll an einer Orientierungslosigkeit gelitten haben, als er über die Ostsee flog, bis er schließlich vor Erschöpfung abgestürzt war, so ein Sprecher zur Aufsicht und Führung magischer Geschöpfe. Beim dem Sturz wurde die Eule leicht verletzt, von einem Vogelfreund jedoch wieder aufgepäppelt. Ihr eigentliches Ziel, die Landeshauptstadt Stockholm, erreichte sie dank einer freundlichen Hexe bereits gestern Abend. Der Absender des Briefes hofft, die Frau für ihre Dienste hoch belohnen zu können, da es sich bei der Nachricht um ein Rezept eines lebensrettenden Trankes handelte.

MUGGELSPORT



Wie Prof. Salamander heute Morgen festgestellt hat, waren heute etwa 21.717



0 Sportfans unterwegs - aller-

dings nicht, wie er vermutete, Gryffindors und Hufflepuffs, sondern Muggel, die der Sportart „Fußball“ verfallen sind. Dieses Spiel fand ganz in der Nähe unseres Zauberschlosses statt, kurz hinter dem Verbotenen Wald, in einem Stadion namens „Alte Försterei“.

Das Spiel startete pünktlich und wurde als sehr kurzweilig beschrieben. Beide Mannschaften spielten offensiv und hatten durchaus ihre Chancen, die sie leider nicht umsetzen konnten. Selbst unsere Redaktion saß gebannt vor dem Magischen Portal, welches das Spiel übertrug.



website der Zauberschule - www.daszauberschloss.com

TICKER

Quidditchtag = Teebeuteltag

Seitdem der Hutmacher Werbung für seine neusten Trends bei CATAMY gemacht hatte, sind Teebeutel der neuste Schrei im Zauberschloss! Der Hutmacher ernannte den Quidditchtag zum TEEBEUTELTAG. "Teebeutel am ganzen Körper" lautete die Devise.

Prof. Slughorn beleidigte unsere **Trelawney** aufs Heftigste. Sagte er doch zu ihr, sie solle zur Wurmkur zum Fundevogel gehen, damit ihr Hirn mal wieder frei wird. Daraufhin wollte sie einen Kündigungsantrag für Slughorn bei Tonks einreichen.

Prof. S.Pinne macht seinen Unterricht nur zur Tarnung. Eigentlich hat er panische Angst vor Insekten.

Die Narben in **Leander Potters** Gesicht stammen von einem Zwischenfall mit einer unbekannten Kreatur in Sibirien. Wir konnten nur herausfinden, dass dieses Wesen nur alle vier Wochen bösartig durch die Gegend rennt.

Angeblich soll der **Dark Circle** reaktiviert werden. Aufgelöst wurde er nie, aber zumindest ruhte er. Es wird behauptet, dass er sogar neue Mitglieder rekrutiert.

Quidditchstar **Wyatt Forbes** hat der Vizechefredakteurin **Mayra Feridge** einen Heiratsantrag gemacht. Herzlichen Glückwunsch.

Prof. Triton Sinistras gebrochenes Herz wurde endlich geheilt. Inzwischen ist er mit der Bibliothekarin **Bella Marie** verheiratet.

Der aus Verzweiflung der „Mobbing-Opfer“ Abbott und Trelawney gegründete Club der „**Genialen und Geächteten**“ nimmt weiter Gestalt an, Faralda Zabini und Prof. Airy Aurion sind nun ebenfalls beigetreten. Auffällig hierbei ist, dass dieser Club nur weibliche Angehörige hat, was die Frage aufwirft, ob es im Zauberschloss keine männlichen Genies gibt oder nur die weiblichen Genies geächtet werden?





Die Gerüchteküche kocht - Gerüchte um das Labyrinth und berühmte Personen

Miss Cumberland-Eine Schwindlerin oder Egoistin

Wie so oft ließ die „berühmte“ Miss Cumberland ihre besserwisserische Seite im Labyrinth am Samstag heraushängen. So versicherte sie den Schülern, es sei immer alles normal und nur sie könne die Zauberstäbe der Schüler für einen Zauber freischalten, sodass die Schüler keine Angst zu haben bräuchten. Außerdem brach sie das von ihr bestimmte Schweigeverbot schon nach einer Minute um von sich selbst Reklame zu verbreiten. Das Labyrinth befand sie zwar als „gruslig“, doch da sie ja angeblich hören konnte, wenn die Luft rein sein würde, interessierte sie das herzlich wenig und befummelte unter den Augen von Professor Salamander sogar einen Schüler einer Expeditionsgruppe im Labyrinth. Auch kam sie an keinem Spiegel vorbei, ohne sich darin ausgiebig zu betrachten, selbst als herauskam, dass der Spiegel verflucht war.



Als Höhepunkt

der Expedition befand sich Post, die an Miss Cumberland adressiert war im Labyrinth, was diese jedoch stark bestritt. Doch kaum waren die meisten Augen von ihr abgewandt, zerriss sie einen Teil des Briefes und steckte sich den Rest in den Ausschnitt, ehe sie sich mit charmanten Lächeln wieder Professor Salamander zuwandte. Was in diesem Brief stand können wir bislang nur spekulieren. Ebenso, ob es wahr ist, dass Miss Cumberland ihre ganzen Geschichten nur gestohlen habe und die wahren Autoren im Labyrinth stehen sollen.

Mr. Cubbins wohnt im Labyrinth

Ominöse Gefahren lauern im Labyrinth. Besonders Mr. Cubbins scheint stark davon beeinflusst zu sein. Eine Expeditionsgruppe entdeckte ihn wie er ein Pentagramm nachzog und von gewaltigen Kräften durchgeschüttelt wurde. Wenig später wurde er schlafend auf seiner

Liege angetroffen. Aus einem unruhigen Schlaf gerissen warnte er die Gruppe vor einer unbekannteren Gefahr. Mr. Cubbins scheint nicht ganz auf der Höhe zu sein und wirkt teils verwirrt. Was möchte uns diese ominöse Warnung denn nun genau sagen? Man weiß es nicht.

Wer sind die düsteren Gestalten?

Am Samstagnachmittag wurden einige verhangene Gestalten im Labyrinth gesichtet. Die in dunklen Umhängen Gewandte strömten lautlos einer Expeditionsgruppe entgegen und verschwanden in den Tiefen des Labyrinthes. Um wen es sich bei diesen kuriosen Gestalten handelt, ist noch unklar.

Nachricht über rätselhafte Person oder Wesen

Am Samstagabend tauchten einige sehr rätselhafte Nachrichten im Labyrinth auf. Meist tauchte der Name B. Leto auf. Doch wer ist dieser B. Leto? Und warum erachtet das Labyrinth diese Person oder das Wesen als wichtig? Die Geheimnisse um das Labyrinth vermehren sich...

Die Stimme aus dem Jenseits

Schon wieder hat das Zauberschloss seine Stimme erhoben. Dieses Mal an eine Expeditionsgruppe im Labyrinth. Verärgert gab er zu verstehen „Raus aus meinen Gedärmen!“, woraufhin die Expeditionsgruppe fluchtartig das Labyrinth verließ. Offensichtlich kann das Zauberschloss nicht nur überall unangekündigt und unerklärlich erscheinen, sondern sieht alles was in ihm passiert. Und es hat das Labyrinth als seinen Magendarmtrakt auserkoren, als würde es dazu gehören. Was das Labyrinth jedoch noch alles für sich beanspruchen will, bleibt weiterhin ein Rätsel.

Salamander im rätselhaften Zustand

Auch Salamander hat sich am Samstag wieder rätselhaft verhalten. Er tauchte nicht nur aus dem Nichts auf, erinnerte sich nicht an das erneute Reinschlüpfen des Zauberschlosses in ihn und hörte sogar einen Walzer, als er in einen der Lichtkegel trat. Als eine der Expeditionsleiter ihn schließlich aus dem Lichtkegel zerren konnte, hatte er keinerlei Erinnerungen mehr an das Geschehene. Offenbar ist Professor Salamander doch noch nicht auf dem Damm.





Ich bin schön

Liebeszauber und Verführungskunst.

Wie jedes Jahr leitet Prof. Austen auch dieses Mal wieder Liebeszauber und Verführungskunst. Diese magische Verbindung angenehmer Gefühle gepaart mit einer guten Portion Manipulation fasziniert die Menschen seit je her. Austen lehrt in ihren Stunden beispielsweise die hohe Kunst des Wünschens – ein Verfahren zum Erhalt seines Traumpartner. Einen weiteren Kernpunkt ihrer Stunden bildet das Empfinden und Verströmen von Schönheit.

Frei nach ihrem Credo: „Nur wenn man sich selbst schön findet, kann man auch für andere schön sein.“ vermittelt sie ihren Schülern, dass selbst ein Troll sich zur Elfe mogeln kann. Man kann nur munkeln, wie sie selbst vor dieser Prozedur ausgesehen hat. Ihr Geheimrezept: Wer den eigenen Spiegel in einem angeregten Zwiegespräch von seiner Schönheit überzeugen kann, schafft das auch bei jedem anderen Lebewesen. Für alle, die sich noch Sorgen machen, dass ihr Ballkleid nicht sitzt, sollte eine Seelen – Kuschelstunde bei Miss Austen eine adäquate Lösung bieten.

Cat Livingston



IRISCHERTANZ

Tanzen im Irischen Stil und mit karierten Schärpen

Die sechzehnjährige **Professorin Wanda White**, ehemalige Assistentin von Miss Wiss, unterrichtet in diesem Jahr erstmalig Irischen Tanz in der Großen Halle. Im Gegensatz zu dem vorher von ihr unterstützten schottischen Tanz gibt es einige Tanzstilveränderungen. So



ist der irische Tanz symmetrischer, in anderen Formen und „außerdem interessanter und lustiger“, so die junge Professorin. Sowohl der schottische als auch der irische Tanz besteht aus zwölf Grundfiguren, aus denen inzwischen rund neuntausend traditionelle Tänze entstanden sind. Daher sei sie am Anfang mit Miss Wiss auseinander geraten. Doch inzwischen hat sie bereits gelernt, die Schüler besser einzuschätzen, eine bessere Beziehung zu den Schülern, auch aus anderen Häusern, als sie vorher als sie selbst noch Schülerin war, aufzubauen und sogar einige eigene Tänze zu entwickeln. Ihr Lieblingstanz stellt der Kreistanz dar, da er sehr gesellig aufgebaut ist und jeder angesehen werden kann. Desweiteren stehe sie auf schnellere Lieder. Ihr Unterricht ist jedoch relativ spontan aufgebaut und beinhaltet mehrere Arten von Tänzen und ist für Kinder ab sechs Jahren. Dabei ist die Zahl der Tanzenden, außer bei einem Square oder Quadrat bei dem acht Personen notwendig sind, relativ unbegrenzt. Schon bei der Erwärmung und Vorstellung von Wanda White zu irischer Musik gelingt es den Schüler ein erstes Gespür für diese Musikrichtung zu entwickeln. Später werden in roten, karierten Schärpen gewandert, feste Tanzschritte erst im trockenen erprobt und dann mit der Musik in einen richtigen Irischen Tanz verwandelt.

website der Zauberschule - www.daszauberschloss.com





INTERESSANTE MÜSSELEVENTS

Cocolorus Budenzauber - musikalisches Wandertheater und historisches Spektakel

Seit 1994 ziehen die vier eigentlich autarken



Künstlergruppen Cocolorus Diaboli, das Masken- und Stelzentheater „Traumfänger“, das Schaukampftheater „Ruprecht“ und die Gauklergruppe „Max und Moritz im Quadrat“ gemeinsam durch die Lande, um das Volk zu unterhalten. Sie haben sich dabei „history & fantasy“ auf ihre Fahnen geschrieben und tatsächlich ist ihnen eine gute Mischung aus historischen (mittelalterlichen) und phantastischen (märchenhaften) Elementen gelungen.

Sie bespielen drei eigene Bühnen, die in ein mittelalterliches Marktgefüge eingebettet sind. Da wäre zunächst die „Strelitzer Wanderbühne“, eine originelle Theaterbühne, die sie 1996 aus einem alten LKW-Anhänger selbst gebaut haben, daneben noch eine kleine Gauklerbühne und zu guter Letzt eine große Open-Air-Bühne mit Sitztribüne und modernem Licht- und Soundsystem.

Auf diesen Bühnen kann man klassische Märchenspiele und atemberaubende Feuershows bestaunen oder musikalischen Konzerten lauschen. Die Feuershow „Araga Mystera“ ist mittlerweile bereits legendär.

Umrahmt wird dieses Spektakel von allerlei fahrendem Volk (Spielleute, Gaukler, Rittergruppen, Handwerker, Händler und Schausteller), die ein buntes Treiben veranstalten.

Die Termine der Veranstaltungen könnt ihr der

website: www.cocolorus-diaboli.de

entnehmen.

Mittelaltermarkt Dierhagen

Seit einigen Jahren findet im Sommer in Dierhagen ein Mittelalterspektakel statt. 6 Wochen am Stück lebt dort fahrendes Volk, das euch in dieser Zeit an seinem Leben teilhaben lässt. Für eure Unterhaltung sorgen Feuerkünstler, Turnierkämpfer, Musiker und Gaukler. An den verschiedenen Ständen könnt ihr natürlich auch Essen und Trinken (Met super lecker!) besorgen. Eure Kinder können sich im Bogenschießen üben und an Turnieren selber teilnehmen. Ihr könnt filzen, töpfern und Tonfiguren selber gestalten. Wenn ihr selber kein handwerkliches Talent habt, bieten euch die Händler dort auch viele verschiedene Sachen, die ihr käuflich erwerben könnt. Absolutes Highlight ist die abendliche Feuershow. Während die Sonne langsam hinter den Bäumen verschwindet, unterhalten euch mehrere Feuerkünstler mit ihren sensationellen Darbietungen. Dieses Jahr ist der Termin ausgesprochen zeitig bekannt

11.07.-17.08.2014

Montag ist Ruhetag. Ansonsten öffnet der Markt Dienstag bis Mittwoch um 17 Uhr, an den Wochenenden um 14 Uhr und schließt erst, wenn der letzte Besucher gegangen ist.

Unterkünfte findet ihr reichlich in Dierhagen. Es lohnt sich immer für mehrere Tage dort hinzufahren, da man tagsüber den Strand und die Umgebung erkunden kann. Empfehlenswert ist auch der Campingplatz, der in unmittelbarer Nähe der Festwiese ist, auf der der Markt ist.



website der Zauberschule - www.daszauberschloss.com



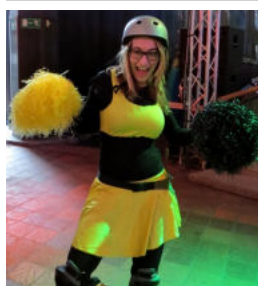


Rappa McPunzel



Wie seit vielen Jahren schon, begleitete uns auch dieses Jahr Rappa McPunzel in den Morgen. In ihren Liedern schilderte sie uns täglich die vorherigen Ereignisse, damit wir nicht den Überblick verloren. Allerdings durfte sie ab dem 5. Schultag nicht mehr ihren Bonbon Maxima-Zauber anwenden, da es zu zahlreichen Verletzungen kam...

Gestern Morgen übernahm die Theatergruppe Schnarchkackler & friends die Vorstellung der Gründung des Zauberschlosses auf ihre ganz, ganz eigene Art&Weise... wie jedes Jahr sehr spaßig.



Übrigens ließ es sich

Hannah Abbott

nicht nehmen am Quidditchtag in voller Montur im Zauberschloss aufzutauchen, um ihr Hufflepuff-Team anzufeuern.



Erklärung

Siehe Seite 13

May J.'s Gründerlied

Am Freitag begann der Morgen sehr musikalisch. Die Lehrer wurden von der Vorstellungsband präsentiert, Rappa McPunzel besang uns das vergangene Geschehen wie jeden Morgen und daraufhin beschloss May J. Black, Hauslehrerin der Gryffindors, ihre Vorstellung der Gründung des Zauberschlosses, ihre allererste Vorstellung, zu intonieren... Hier der Text zu ihrem Lied. Und wer die Augen schließt und sich zurückerinnert, kann die Melodie dazu sicherlich auch hören.

Ich will euch erzählen von der Gründung dieses Schlosses, das vor Hunderten von Jahren entstand. Die vier weisesten Magier aller Zeiten es erschufen durch Zauberhand.

Da war nun die Helga, die Hufflepuff, die Gute, die jeden ohne Vorbehalt nahm, der treu und auch ehrlich mit reinstem Herzen zum sprechenden Hut daher kam

Mit klarem Blick wählt Rubina Ravenclaw die Klügsten unter euch aus. Sei das Rätsel noch so knifflig und unüberwindbar, ihr findet die Lösung heraus

Salazar Slytherin war listig und tückisch und wählte nur jene reinsten Blutes. Doch kann ich nicht verwehren, dass ihr gute Freunde seid, denn eure Gemeinschaft, ja die ist stets gut

Für Mut und für Ehre, für Tapferkeit und Kraft stand einst Godric Gryffindor. Und droht der Kampf, seid ihr die Ersten, ihr tretet als Erste hervor

Nun kennt ihr die Gründung unseres ehrwürdigen Schlosses, so rennt in den Tag hinaus. Erlebt ihn als wäre er nicht einer der Letzten, 3 Tage haben wir noch





ABSCHIED

Sarah alias May J. Black

Bin so völlig in dieser anderen Welt gefangen... Wieso muss ich fort und das schon so bald? Ein unfassbar magischer und liebevoller Tag liegt hinter mir... In mir drin existiert nicht mehr als Ruhe und Kraft und reinste Liebe. Mir mangelt es immer noch an Worten zu beschreiben, wie unglaublich das alles ist, was wir in diesen wenigen Tagen erleben und erschaffen. Und mir fehlt das Wissen darüber, wie das möglich ist. Aber ohne langes Überlegen, schaue ich mich schlicht um und genieße. Inmitten von euch Allen tanze ich, als gäbe es keine Schwerkraft die mich am Boden hält. Inmitten von euch lebe ich, als gäbe es kein Morgen, der Abschied bringt. Alles ist Magie - ganz ohne Zauberstab. Da sind nur wir, komplett und ganz und da und ohne Schwere.

Ich liebe euch alle. Danke für das was ihr seid und macht und liebt und danke das ich ein Teil davon sein darf.

Alex alias Durmstrang, S.Pinne, Quasimondo et cetera p.p.

Schwupps sind neun Tage wieder um, allerdings immer noch mit einem faden Beigeschmack, wie jedes Jahr^^ Danke Hufflepuff und Hogwarts, die mich mit unerwartet viel Liebe und unerwarteter Freude empfangen haben, Danke [Maya](#), dass Du immer für mich da bist und mich unterstützt hast. Danke [Maria](#),

an deren Schulter ich mich mehr als sonst ausgeweint habe. Danke [Hari](#), für eine berührende und selbst berührte Rede. Danke an all die Anderen die diesen Tag so unglaublich schön gemacht haben! Ich freue mich Euch Morgen ein letztes Mal im Zauberschloss sehen zu dürfen, ehe ich alle meine Charaktere wieder auf den Dachboden sperre!



GEGENDARSTELLUNG

und Bitte um Entschuldigung

Wie mir der Leiter der Prüfungskommission, Prof. Petrosa, mitteilte, waren einige Schüler irritiert, da sie aus den Ausführungen meines Unterrichtes „**Naturmagie**“ entnehmen, dass Geist (Äther) das wichtigste Element ist.

Nur: Es steht über allen, kann aber nur im Einklang mit allen anderen wirken.

Also miteinander = gleiche Stärke.

Sollte ich mich dahingehend missverständlich geäußert haben, bitte ich um Entschuldigung.

Prof. Filix Green

Glücklich aus der Prüfung

Am Sonntagmittag kam es im Zauberschloss zu der feierlichen Übergabe der UTZ Diplome. Es hatten dreiundsechzig Schüler ihre Prüfungen in den acht möglichen Schienen einer UTZ Prüfung, die, wie der Prüfungsleiter Prof. Petrosa kurz vor der Übergabe hervorhob, „Eine der wichtigsten Prüfungen der Schullaufbahn“ sei, bestanden. Insgesamt gab es neunzehn Annehmbar, vierundzwanzig Erwartungen übertroffen und zwanzig Ohnegleichen. Am meisten Prüfungen wurden in der Schiene Auror abgelegt, bei der zwanzig Schüler ein Bewerbungsschreiben für Berufe dieser Art bekamen. Lediglich Kenny Simmons und Adalgis Shacklebolt (wie der Vater, so der Sohn) haben diese Schiene mit „O“ bestanden. Laut Prof. Petrosa sei die neue Prüfungsmethode sehr gut angekommen und so wird sie im nächsten Jahr sicher wieder verwendet werden.

Herzlichen Glückwunsch an alle bestandenen Prüflinge!



Die „O“s der Heilerschiene



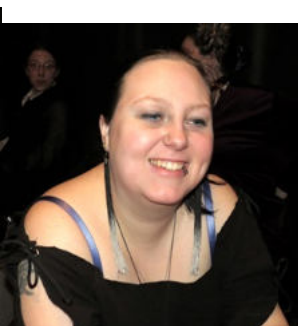


DIE MEDIEN

Wieder und wieder wurden das ÖMF (Öffentlich-Magisches-Fernsehen) und der Tagesprophet gelobt. Ohne ein riesiges, engagiertes Team wäre das völlig unmöglich gewesen. Gerade der Tagesprophet, der dieses Jahr sehr umfangreich ist und eine Menge neue Sparten hat, wäre ohne die fleißige Vorarbeit von den Redakteuren nicht zu schaffen gewesen. Ich möchte auf keinen von euch verzichten. DANKE meine Süßen!!! Ich hab euch mega lieb!!! Ich freue mich riesig auf das nächste Jahr!!! Knuddel und Knutsch - Anke alias Molly



Mayra Feridge -
2. Chefredakteurin



Astoria Hestia Malfoy



Amaren Zabini



Leander Potter,
die mit den
meisten Artikeln



Johanna Ariolavi
Lektorin



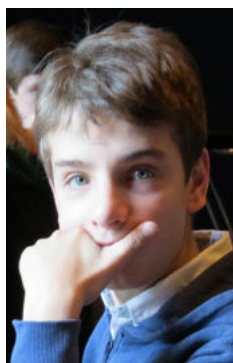
Cat Livingston
TP & Catamy



Amy Blue
TP & Catamy



Nea Emilia Hayle
Astrologin



James Jordan,
jüngster Blitzre-
porter



Omni Lovegood
Der Faule :p



Seared Moon
Chef des ÖMF



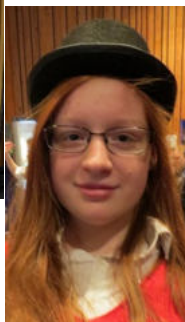
Alexis Black



Summer Pommery



Kat von
Katzensgoldt



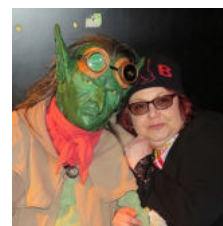
Sam Prince



Jack Jailbreak



Brooke Tyler ÖMF



Icke - Molly
In Love ;)

Ihr seid die Besten - Ich kann gar nicht genug danken! Und die vielen Zusprachen und Komplimente der Besucher sagen genau dasselbe!





Horoskope für 09.02.2014

Greiff (21.03.-19.04.) Wichtige Entscheidungen sollten mindestens bis zum nächsten Zauberschloss Schuljahr warten. Nimm dir die Zeit und tue in den nächsten Monaten nichts Unüberlegtes.

Drache (20.04.-20.05.) Kleine Fehler kannst du gerade schnell wieder ausbügeln. Wenn du allerdings richtigen Mist baust, wird es sehr schwierig. Sei also ein bisschen vorsichtig!

Phoenix (21.05.-20.06.) Nach einer etwas unruhigen Zeit bist du erschöpft. Nichts bringt dich so richtig auf Trab. Das ändert sich erst zu Beginn der nächsten Woche – wenn du jetzt auch mal Pause machst. Mach die Augen auf – jemand möchte dich unterstützen.

Basilisk (21.06.-22.07.) Eine ungeklärte Situation strapaziert deine Nerven mehr als nötig. Du trägst nicht die ganze Verantwortung für das Problem. Beruhige dich lieber. Weniger ist bekanntlich manchmal mehr.

Einhorn (23.07.-22.08.) Es geht dir alles leicht von der Hand. Nutze die Glücksstunden und packe etwas an, was du schon lange machen wolltest.

Sphinx (23.08.-22.09.) Ein paar Dinge entwickeln sich gerade anders als du es erwartet hast. Mit deiner Flexibilität hast du die Situation schnell wieder im Griff. Hör genau hin bevor du handelst!

Eule (23.09.-22.10.) Du wirst Kritik einstecken müssen. Das wird nicht leicht. Lass dir die Vorwürfe durch den Kopf gehen. Es ist nämlich was Wahres dran!

Knallrumpfiger Kröter (23.10.-21.11.) Ein unerwartetes Gespräch bringt dich auf den richtigen Gedanken. Es wäre gut, wenn du jemanden zuhörst, den du eigentlich ablehnst! Bring dich etwas mehr ein, sonst verlierst du noch den Anschluss an die große Party!

Zentaur (22.11.-21.12.) Die Überholspur gehört dir. Das ist super, aber kein Grund alle anderen für Loser zu halten. Bleib am Boden! Jemand fühlt sich übergangen und zieht sich zurück. Du könntest das Schlimmste verhindern, wenn du das Thema vorsichtig ansprichst.

Troll (22.12.-19.01) Du bist ziemlich stolz auf deine Leistung! Dazu hast du auch allen Grund! Genieße deinen Erfolg, aber hebe nicht gleich völlig ab.

Nixe (20.01.-18.02.) Du machst ein paar tolle Erfahrungen die dir und deinem Selbstbewusstsein einen positiven Kick geben. Du giltst mit deiner Zögerlichkeit als Spielverderber. Lass dich auch mal von einer spontanen Idee mitreißen.

Kobold (19.02.-20.03.) Du bist richtig gut drauf und genießt das Leben. Eine spontane Einladung erweist sich als Einstieg in eine etwas andere Welt. Nimm das Angebot an! Wer sagt eigentlich das Spaß ohne Geld nicht geht? Sei nicht fantasielos!

Arithmantik

Faith Florence Cumberland

Betrachtet man die Karriere der derzeitig aufsteigenden Autorin Faith Florence Cumberland ist der Blick in die Welt der Zahlen keineswegs überraschend. Ihre Namen strotzen nur so voller Achten. Ein Zeichen für großen Erfolg – oder eben das genaue Gegenteil! Die Zahlen beschreiben die Dame als engagiert, ehrgeizig und fleißig, gleichzeitig kann sie unberechenbar sein und auch machthungrig, angeblich.

F.F. Cumberland zeigt sich uns als energiegeloses Talent, auch die Zahlen sagen uns, dass sie ein künstlerisches Wesen besitzt. Doch sie sagen auch, dass sie schnell beleidigt und oberflächlich sein kann. Die Drei, welches ihre äußerliche, für uns sichtbare Persönlichkeit ist, bildet die magische Dreiheit von Vergangenheit – Gegenwart – Zukunft und Anfang – Mitte – Ende. Wir können natürlich nur hoffen, dass die Autorin sich noch weit von ihrem Ende entfernt befindet. Die Zahlen weisen auf eine Zukunft, die sowohl auf dem Gipfel des Erfolgs stehen kann, aber auch in die Tiefen des Misserfolgs fallen kann. *Amaren Zabini*

Ode an Hufflepuff

Bei Gryffindor ists immer voll.
Dort finden alle sich so toll.
Böse gucken kann man bei Slytherin
Machen schon so viele, kommt uns nicht in den Sinn
Die Ravenclaws sind zwar OK
Doch nur bei uns gibt's Sockentee.
Wir haben Durmi und ihr nicht
Pudding ist unser Leibgericht
Wir haben im Gemeinschaftsraum
Auch einen Fingerabdruckbaum
Bei ZAG's und UTZ lassen wir uns nicht blicken
Wir gehen lieber bei Madam Ladoux stricken.
Wir Hufflepuffs sind nicht die Hellsten,
Beim Quidditch sind wir nicht die Schnellsten
Wir gewinnen fast nie den Hauspokal
Trotzdem ist Hufflepuff unsere 1. Wahl
Gebt dem Dachs eine Chance
Strickt euch `nen schwarz-gelben Schal
Kommt nächstes Jahr ins Haus von Tonks
Dann gewinnt Hufflepuff auch mal den Pokal
Lilith Catbury & Mary Anne Bonny-Read





Gedicht des Tages

Eine Reise nach Hogwarts

Krawatte richten, ein stolzer Blick
Ein Leuchten in den Augen zeigt Freude
Man kehrt ins Zauberschloss zurück
Am selben Tag, noch heute

Freut sich auf den Unterricht
Den Spaß am Lernen und Wissen
Doch ohne ein Haus geht das nicht
Man wird die Eltern vermissen

Ein letztes Küsschen, ein Abschiedsgruß
Dann schnell zum Bahnhof gebracht
Wissen zu lehren bis zum Überdruß
Bis der Zauber in dem Schüler erwacht

Ein Pfeifen ertönt, der Zug fährt los
Die letzten Mahnungen erklingen
Vor Freude sind die Augen groß
Um eigne Stärke zu erringen

Die Fahrt dauert mehrere Stunden
Ehe der Süßigkeitenwagen erscheint
Jedes Heimweh ist verschwunden
Wenn die Freunde sind vereint

Ein Rucken erfolgt, der Zug halt an
Die Umhänge sind schnell angezogen
Hagrid führt die Erstklässler voran
Und als die Boote um die Ecke bogen-
„Da ist es!“ „Sieh nur!“ „Welcher Anblick!“
Es ließ die Erstklässler erstaunen
Auf Hogwarts ruht ihr aller Blick
Durch die Reihen ging ein Raunen

Die Boote stoßen sanft ans Ufer
„Ausgestiegen und weiter geht's!“
Alle stolpern hinter Hagrid her
Der Anblick der Schule vergrößert sich stets

In der kleinen Kammer wird gewartet
Besucht von manchen Hausgeistern
Ein Räusperrn ertönt, die Zeremonie startet
Des Hutes Gesang wird sie begeistern

Professor McGonagall die Stimme erhebt
Die Namen nach Alphabet gelesen
Der sprechende Hut die Eingangshalle belebt
Fürs Haus entscheidet das innere Wesen

Erleichtertes Atmen, das Abnehmen des Hutes
Zurück auf den Stuhl, zum Haustisch gerannt
Das Herz ist wieder freien Mutes
Die Angst vorübergehend gebannt

Die Speisen folgen, der Hunger entsteht
Das Messer erhoben, ein erstes Gespräch beginnt
Unterricht wird besucht, das Abenteuer erlebt
Während die Zeit viel zu schnell verrinnt.

Leander Potter

Was für Augen...



Rosewood nach Salem

Prof. Holly Rosewood hatte sich in der Zaubererakademie in Salem für den Posten der Schulleitung beworben (wir berichteten). Letzte Nacht kam eine Eileule mit der Botschaft, dass sie die Stelle bekommen hat. Ab dem nächsten Schuljahr ist sie dann nicht mehr hier im Zauberschloss. Herzlichen Glückwunsch.

Sudoku

5			1					
4	7	1			6			
2			4		3		8	
8				6			1	
	5		9		8		4	
	4			2				8
	2		3		7			4
			6			1	2	7
					5			6

Für die Lösung des Rätsels erhältst du in der Medienarena einen Bonusstein.

Medienarena

Zauberschloss - Auditorium
Straße zum FEZ 2
12459 Berlin

(Anschrift gilt für alle im Impressum genannten Personen)

e-Mail: molly.weasley.anke@gmail.com

Redakteure: Mayra Feridge, Leander Potter, Astoria Malfoy, Summer Pommery, Johanna Ariolavi, Amaren Zabini, Nea Hayle, Molly Weasley

